



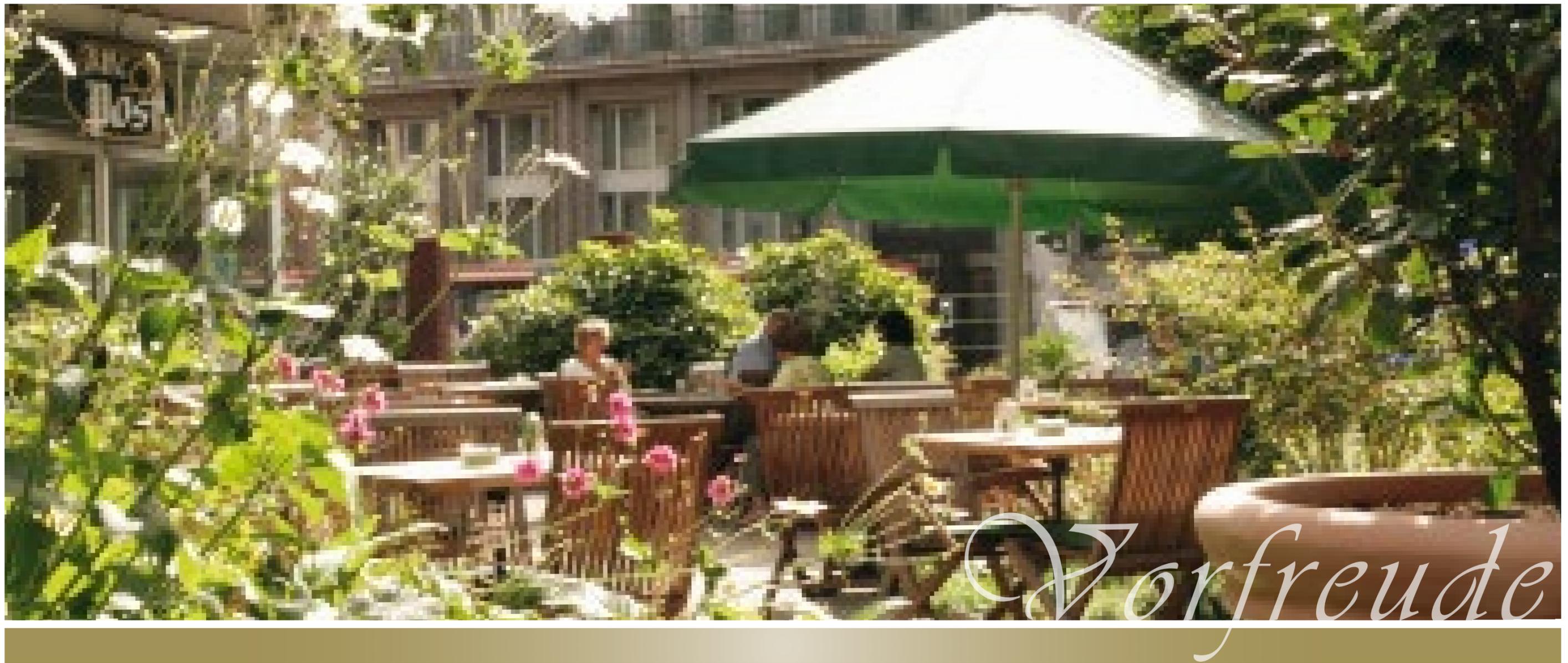
inside

Tipps und Trends aus der RESIDENZ



Frühlingszeiten in der RESIDENZ am Dom

Weitere Themen: Ausblick auf kommende Konzerte und Veranstaltungen
Im Focus: Die Haustechnik in der RESIDENZ am Dom • Rückblick auf Karneval



Der Frühling ist da

Die Tage werden allmählich wärmer und länger. Die ersten Tische und Stühle in den Biergärten und Straßencafés füllen sich. Auch in der RESIDENZ am Dom ist die Außengastronomie wieder geöffnet. Vor der „Alten Post“ und dem „Dom Café“ stehen Tische und Stühle, bereit Besucher bei frühlingshaften Temperaturen zu empfangen. Ein Ort um nach einem ereignisreichen Tag mit Freunden und Familie zusammen zu kommen. In der „Alten Post“ können Sie sich bei einem leckeren Essen und einem kühlen Kölsch austauschen und den Tag gemeinsam ausklingen lassen. In unserem „Dom Café“ haben Sie ab sofort auch wieder die Möglichkeit, bei gutem Wetter Kaffee und Kuchen unter freiem Himmel zu genießen und sich verwöhnen zu lassen.



Grußwort Peter Neuß

Seite 4



Ausblick - Veranstaltungstipps

Seite 5



Rückblick - Karneval und andere Feiertage

Seite 6



Im Focus - Konzerte in der RESIDENZ

Seite 8



Inside - Das Team der Haustechnik stellt sich vor

Seite 10



Impressionen

Seite 12



SonntagsLunch am 3. Juni 2018 Mexikanische Spezialitäten

Mais, Bohnen, Chilis, Früchte und bestimmte Gemüsesorten dürfen in der mexikanischen Küche nicht fehlen. Die wichtigste Mahlzeit in Mexiko ist das Mittagessen. Entsprechend lang ist auch die Mittagspause eines Arbeitstages. Typischerweise kommen dann Chili, Enchiladas oder Tacos auf den Tisch.

Der Preis von 29,90 € pro Person enthält neben dem vielfältigen Buffet auch ein Glas Sekt zur Begrüßung. Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zahlen die Hälfte, Kinder unter 6 Jahren sind frei.

Das Lunchbuffet ist von 12:00 bis 15:00 Uhr
Reservierung unter 0221/1664-921 oder 0221/1664-962

Weitere Sonntags-Lunch-Termine:

01. Juli 2018	Kulinarisches rund ums Mittelmeer
05. August 2018	Best of Steak
02. September 2018	Kürbisspezialitäten
14. Oktober 2018	Oktoberfest
11. November 2018	Gans schön lecker
02. Dezember 2018	Herzhafte Wildgerichte



Peter Neuß
Direktor der
RESIDENZ am Dom



Foto: Gabriele Becker

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen wurden wir bereits durch wunderschöne Frühlingstage sehr mit Sonne und warmen Temperaturen verwöhnt. Die Frühlingsblüher haben ihre volle Pracht entwickelt und unsere schöne Magnolie im Innenhof hat uns, Dank des trockenen Wetters, mit einer ganz ungehemmten Farbenpracht auf die warme Jahreszeit eingestimmt. Die ersten Monate des Jahres sind in einem rasanten Tempo vergangen, dabei waren sie voller interessanter Ereignisse. Einige Highlights lassen wir in dieser Ausgabe noch einmal aufleben. Die vergangene Karnevalssession hat sich in der RESIDENZ am Dom wieder sehr bunt und mit einem facettenreichen Programm dargestellt. Mit viel Freude habe ich viele Bewohnerinnen und Bewohner bei verschiedenen Karnevalsaktivitäten im Hause begrüßen dürfen. Gemeinsam zu feiern und der „Kölschen Lebensart“ nachzugehen hat wieder großen Anklang gefunden.

Unsere technische Abteilung hat in den ersten Monaten dieses Jahres einen Marathon hinlegen müssen um die neue Brandmeldeanlage im Hause zu finalisieren. Das technische Team der RESIDENZ am Dom hatte in den letzten 1 ½ Jahren, bei laufendem Betrieb und einem voll belegten Haus, eine große Aufgabe bei der Umsetzung dieses Projekts zu bewältigen. Dabei möchte ich es nicht versäumen, mich für die gute

Umsetzung zu bedanken. Auch allen Partnerfirmen sage ich Danke für die hervorragende Kooperation. Die technische Abteilung wird in den verbleibenden Monaten des Jahres weitere neue Projekte angehen. Im Betreuten Wohnen werden wir wieder vier neue Wohnungen schaffen, um den Bereich weiter auszubauen. Mitte des Jahres wird die bisherige Telefonanlage durch eine neue ersetzt.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen gerne das Team der technischen Abteilung vorstellen und Sie einmal hinter die Kulissen schauen lassen. Dabei lernen Sie so manches neue Gesicht kennen, Mitarbeiter die oft nur im Hintergrund arbeiten aber viel bewegen.

Mit einigen Vorankündigungen weisen wir auf interessante Veranstaltungen in den nächsten Monaten hin. Die Bewohnerbetreuung hat wieder mit viel Engagement Veranstaltungen erarbeitet, die so hoffe ich, auf reges Interesse stoßen. Wir freuen uns schon heute auf Ihre Teilnahme.

Für heute verbleibe ich mit den besten Frühlingsgrüßen

Ihr



Tanztee mit der Band „Tea for four“

Besuchen Sie unseren Tanztee in der RESIDENZ am Dom und genießen Sie ein paar schöne Stunden mit Live-Musik und Tanz.

- Sonntag, 10. Juni 2018
- Sonntag, 09. September 2018
- Sonntag, 07. Oktober 2018
- Sonntag, 04. November 2018

Um Anmeldung wird gebeten unter 0221/1664-0
Einlass 15:00 Uhr · Beginn 15:30 Uhr · Eintritt 8,00 €



Sommerversnissage 2018: Irritation und Harmonie

Micaela Pagener und Volkmar Petermann sind ein Ehepaar und gleichzeitig zwei eigenständige Künstlerpersönlichkeiten. Am Mittwoch, 13. Juni 2018 um 18.30 Uhr lädt die RESIDENZ am Dom Bewohner, Freunde und Angehörige zur Ausstellungseröffnung ein.

Ausstellungsdauer:
13. Juni 2018 bis 20. August 2018

Karneval: „Mer Kölsche danze us der Reih“

„Mer Kölsche danze us der Reih“ unter diesem Motto stand die Karnevalssession 2017/2018. Wie jedes Jahr wurde auch in der RESIDENZ am Dom die Karnevalssession traditionell am 11.11. um 11:11 Uhr in unserem „Dom Café“ eröffnet. Viele unserer Bewohner kamen zusammen, um sich das bunte Treiben auf dem „Alter Markt“ live auf der großen Leinwand anzuschauen.

Karneval einmal klassisch

Weiter ging es dann im Januar mit dem Programm „Der kleine Karneval einmal klassisch“ von und mit Burkhard Sondermeier und seinem Klavierpartner Igor Krillov. Das Publikum bekam eine bunte Mischung aus Mundart, Literatur, Verzähl, Karnevalsliedern, Chansons, Couplets, klassischer Musik und Tangos rund um den Karneval zu hören. Das Motto für 2018 war „Ihr könnt mich ens besöke kumme.“ „Besöke kumme“ lässt eine doppelte Deutung

zu. Diese Doppeldeutigkeit war auch Programm des Programms. Karneval und Klassik zusammen zu bringen, ist ein schwieriges Unterfangen, welches Burkhard Sondermeier und Igor Krillov zur Freude des begeisterten Publikums sichtlich gelungen war. Es gab Gelegenheit zum Mitsingen, Lachen, Quieken, Schmunzeln und selbstverständlich auch zum Schunkeln.

RESIDENZ-Karnevalssitzung

Das Highlight war wie jedes Jahr die RESIDENZ-Karnevalssitzung unter der Sitzungsleitung von Peter Linnartz und Literatin Christa Linnartz. Den Bewohnern wurde wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm geboten. Zum Auftakt gaben sich die Monheimer Altstadtfunken die Ehre. Nach dem prunkvollen Einmarsch tanzten die Offiziere und Mariechen auf der Bühne unter begeistertem Applaus des Publikums.



Der Höhepunkt war natürlich der Auftritt des Kölner Dreigestirns mit Prinz Michael II., Bauer Christoph und Jungfrau Emma. Das Dreigestirn dieser Session wurde von der Nippeser Bürgerwehr gestellt, die aufgrund ihrer Uniform auch liebevoll die „Appelsinefunke“ genannt werden. Die Bewohner der RESIDENZ am Dom empfingen die drei mit einem tosenden Applaus und lauschten gespannt ihren Worten und Gesängen. Im weiteren Programm sorgten Knubbelfutz un Schmalbedach, Wicky Junggeburch, der Tuppess vom Land und die Fährgarde Hitdorf für ausgelassene Stimmung im vollen Saal.

Die jecken Tage

Zu Beginn der jecken Tage hieß es auch in der RESIDENZ am Dom „De Wiever sin los“. Im „Dom Café“ konnten die Bewohner um 11:11 Uhr die Eröffnung des Kölner Straßenkarnevals auf großer Leinwand verfolgen. Philipp Oebel und Marie-Luise Nikuta stimmten kölsche Lieder zum Mitsingen und Mitschunkeln an und die Tanzgruppe „Just for fun“

erntete tosenden Applaus für ihre tänzerische Darbietung. Der Rosenmontagszug ist der Höhepunkt des Kölner Karnevals. Über 1 Millionen Menschen stehen entlang des 7,5 Kilometer langen Zugwegs in der Kölner Innenstadt. Auf der Tribüne direkt vor der RESIDENZ am Dom hatten Gäste und Bewohner wieder die Möglichkeit, sich die vorbeiziehenden Wagen mit den kunstvoll parodierten Darstellungen aktueller Themen aus Politik, Sport und Wirtschaft anzusehen.

Für alle Zuschauer auf der Tribüne gab es natürlich die Möglichkeit, sich im Hause aufzuwärmen und sich am üppigen kölschen Buffet und mit diversen Getränken für das Finale des Rosenmontagszuges – dem Kölner Dreigestirn – zu stärken.

Beendet wurde der Rosenmontagszug traditionell mit dem Wagen von Bauer Christoph und Jungfrau Emma, begleitet von der Ehrengarde. Auf dem letzten Wagen fuhr unser Prinz Michael II., begleitet durch die Prinzen garden.



Ostern in der RESIDENZ

Die RESIDENZ am Dom war anlässlich des Osterfestes wieder festlich, frühlingshaft und bunt geschmückt. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner hatten wir auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Frühlings- und Osterprogramm. Schon vor den Ostertagen gab es im Haus einen Frühlingsmarkt, bei dem es allerlei frühlingshafte Deko zu erwerben gab, für sich selber oder zum Verschenken an die Liebsten. Beim Frühjahrsmodenverkauf durch Tanja Hambüchen konnten unsere Bewohner sich mit der neuesten Frühjahrs- und Sommerkollektion für die Feiertage eindecken. Zum Abschluss der Fastenzeit gab es Ostersonntag das besondere Osterlunch-Buffet mit üppigem traditionellem Essen. Ostermontag wurde unseren Bewohnern und Gästen mittags ein festliches 3-Gang-Menü serviert. Den krönenden Abschluss der Ostertage bildete das kubanische Konzert. Traditionelle kubanische Musikstile wie Bolero, Son und Cha-Cha-Cha mit bekannten Klassikern wie „Besame Mucho“ oder „Quizás, Quizás, Quizás“ versetzten unsere Bewohner und externe Gäste in festliche Stimmung.

Frühjahrsvernissage 2018

„Menschenskind“ – unter diesem Titel steht unsere diesjährige Frühjahrsvernissage. Die ausgestellten Arbeiten von Alo Renard sollen dem Betrachter das menschliche Verhalten ad absurdum führen: seine Hilflosigkeit, seine Verletzlichkeit und Hilfsbedürftigkeit, aber auch sein manchmal unlogisches oder ungeschicktes Verhalten sowie seinen Starrsinn, wenn es darum geht, selbstgesteckte Ziele zu erreichen. In den unterschiedlich gestalteten Bildern wird das Thema von mehreren Seiten beleuchtet und der Mensch erscheint darin in verschiedenen Rollen, in denen er sich gerne sieht. Sie können die Ausstellung noch bis zum 28. Mai 2018 im Eingangsbereich der RESIDENZ am Dom besuchen kommen.





Konzerte in der RESIDENZ

Das Kulturangebot in der RESIDENZ am Dom sucht seinesgleichen. Neben Kunst und Literatur sind hochklassige Konzerte fester Bestandteil des Veranstaltungsangebotes.

Kooperation mit der Musikhochschule Köln

Regelmäßig kommen Mitglieder der Musikhochschule Köln in die RESIDENZ am Dom. Zuletzt begeisterte der Konzertpianist Michael Rische anlässlich des 100. Todestages von Claude Debussy am 25. März einen vollen Saal der RESIDENZ am Dom. Bei dem Jubiläumskonzert konnten die Zuhörer unter anderem „Pour le piano“, „Estampes“ und „Pièce pour le Vêtement du blessé“ genießen.

Für Michael Rische, der als Professor an der Musikhochschule Köln unterrichtet, ist die minutiöse Klangregie Claude Debussys ein unerschöpfliches Thema. In Leverkusen geboren und aufgewachsen in Düsseldorf wurde er aufgrund seiner musikalischen Begabung bereits mit 14 Jahren als Jungstudent an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf aufgenommen. Er begann seine pianistische Ausbildung bei Max Martin Stein, vertiefte diese später bei Rudolf Buchbinder in Wien und nahm Unterricht in Komposition bei Jürg Baur und Milko Kelemen.

Michael Rische hatte als Konzertpianist viele Auftritte in großen Konzertsälen wie der Staatskapelle Berlin, dem Orchestre National de Belgique, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem BBC Symphonie Orchest-

ra London. Er arbeitete unter anderem mit den Dirigenten Sylvain Cambreling, Gerd Albrecht, Yuri Simonow, Michael Boder und Grant Llewellyn. Mit seinen bisher siebzehn eingespielten CD-Aufnahmen erlangte er internationales Renommee. Anfangs spielte er hauptsächlich Klavierwerke Beethovens, später bevorzugte er Werke französischer Komponisten wie Claude Debussy und Maurice Ravel.

Konzertreihe Palazzo Ricci in der RESIDENZ

Die Hochschule für Musik und Tanz Köln ist eine der weltweit führenden künstlerischen Ausbildungseinrichtungen und gehört zu den größten Musikhochschulen Europas und erfreut die Bewohner der RESIDENZ am Dom mit der Konzertreihe des Palazzo Ricci.



Prof. Michael Rische beim Debussy-Jubiläumskonzert in der RESIDENZ

Vor ein paar Jahren erhielt die Hochschule für Musik und Tanz Köln die Gelegenheit, einen historischen Palazzo im Herzen des toskanischen Städtchens Montepulciano nutzen zu können und im Gegenzug die Restaurierung des Gebäudes zu übernehmen.

In Anwesenheit des deutschen Botschafters, hoher Politiker und Repräsentanten wurde der Palazzo Ricci im Sommer 2001 feierlich eröffnet. Seit 2002 sichert der zu diesem Zweck gegründete Verein Palazzo Ricci e.V. den Ausbau und Fortschritt des Projektes. Von Mai bis Oktober wird der Palazzo Ricci als Europäische Akademie für Musik und Darstellende Kunst in der Trägerschaft der Hochschule für Musik und Tanz Köln betrieben.

Leitgedanke der Akademie ist es, eine Begegnung zwischen jungen hochbegabten Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa zu ermöglichen. Bei dem ersten Konzert 2018, das im Februar in der RESIDENZ am Dom stattfand, präsentierten Asa Mori (Klavier), Aiki Mori-von Schnitzler (Violoncello) und Werner von Schnitzler (Violine) in der RESIDENZ am Dom Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert.

Zuletzt zeigten Rie Akamatsu am Klavier und Rhea Pickios (Fagott) im April ihr Können mit Werken von Camille Saint-Saëns, Oleg Miroshnikov, Eugène Bozza und Antonio Vivaldi.



Projekt Palazzo Ricci: Werner von Schnitzler (Violine), Asa Mori (Klavier) und Aiki Mori-von Schnitzler (Violoncello)

Plattform für den Nachwuchs

Auch der musikalische Nachwuchs spielt regelmäßig in der RESIDENZ am Dom. Zuletzt fand Anfang Mai eine öffentliche Probe des Brassomir Blechbläserquintett des Kammermusikzentrums NRW in der RESIDENZ statt. Malte Linder und Jan Stokpa (Trompete), Jan Breer (Horn), Justus Jansen (Posaune) sowie Leonard Kutsch (Bassposaune) haben sich im Kammermusikzentrum NRW zusammengefunden, um gemeinsam Quintett-Literatur zu erarbeiten. Sie spielen seit über zwei Jahren zusammen. 2017 gewannen sie den 1. Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

In der RESIDENZ bereiteten die jungen Blechbläser mit ihrem Dozenten Harald Hörtlackner (Bassposaunist der Bielefelder Philharmoniker) ein unterhaltsames Programm mit Werken von Barock bis Jazz vor.

Sommerblutkulturfestival

Das Sommerblutkulturfestival ist ein weiterer gern gesehener Gast in der RESIDENZ am Dom.

In diesem Jahr fand das Kulturfestival vom 05. – 21. Mai mit dem Schwerpunkt „Körper“ statt. Sommerblut ist das „Festival der Multipolarkultur“. Dieses Festival verbindet unterschiedliche gesellschaftliche, soziale und politische Standpunkte und Identitäten miteinander. Das Programm umfasst Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Tanz,

Musik, Comedy und Ausstellungen, von denen manche besonders geeignet sind für Menschen mit Geh-, Hör- oder Sehbehinderungen. 2018 stellt das Sommerblut Kulturfestival den menschlichen Körper in den Mittelpunkt.



Rafael Montero

Im Rahmen des Sommerblut Kulturfestivals gab das Camino al Norte Ensemble am 12. Mai 2018 in der RESIDENZ am Dom einen Liederabend klassischer Komponisten mit dem Thema „Pampayruma (mein indianisches Herz)“.

Das Camino al Norte Ensemble besteht aus dem argentinischen Tenor Rafael Montero und der argentinischen Musikerin Adriana Sanchez.

Veranstaltungstipp

Mit dem Akkordeon-Orchester Köln-Deutz e.V. wartet am 17. Juni bereits ein weiterer musikalischer Leckerbissen auf die RESIDENZ-Bewohner.

Melodien mit dem „Akkordeon-Orchester Köln-Deutz e.V.“
Veranstaltungssaal 16.00 Uhr

Für Bewohnerinnen und Bewohner der RESIDENZ am Dom und je einer Begleitung stehen 50 Freikarten zur Verfügung. Der Gästepreis beträgt 15,00 €.



Brassomir Blechbläserquintett: Malte Linder und Jan Stokpa (Trompete), Jan Breer (Horn), Justus Jansen (Posaune), Leonard Kutsch (Bassposaune)



Technischer Leiter: Lars Kostenzer

Lars Kostenzer tritt die Nachfolge von Marian Rogowski an, der Ende 2017 nach jahrelanger engagierter Arbeit als technischer Leiter der Haustechnik in der RESIDENZ am Dom in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Wir freuen uns sehr, Herrn Kostenzer als neuen Abteilungsleiter unserer Haustechnik begrüßen zu dürfen. Durch seinen beruflichen Werdegang ist er die Idealbesetzung: Nach einer Ausbildung im Metallhandwerk als „Werkzeugmacher“ folgte ein Studium zum „Techniker im Maschinenbau“. In seiner bisherigen Berufslaufbahn war er 10 Jahre selbstständig, 15 Jahre Planer und Berater für technische Ausrüstungen im Schwimmbad-Bau, 3 Jahre technischer Leiter in der Hotellerie und 2 Jahre Qualitätsmanager für Gleitlager und Energiekettenentwicklung.

Der tägliche Kontakt zu Gästen, Bewohnern und Firmen hat ihm bei den vorherigen Tätigkeiten sehr gefehlt, dies war für ihn mit ein Grund die technische Leitung in der RESIDENZ am Dom zu übernehmen.

Lars Kostenzer kümmert sich neben den personellen Angelegenheiten der Abteilung um die Einhaltung aller Auflagen und Kontrollen, die vorgeschrieben und gefordert sind. Zudem führt er vor Vertragsabschlüssen mit Fremdfirmen die Verhandlungen über Leistungen und Konditionen.

Wir wünschen Herrn Kostenzer viel Freude und Erfolg bei der Ausübung seiner neuen Tätigkeit.



Ein Team

Sie arbeiten im Hintergrund und treten eher selten nach Außen: Die Technische Abteilung der RESIDENZ am Dom sorgt dafür, dass alle technischen und handwerklichen Dinge in unserem Haus einwandfrei funktionieren und die auftretenden Mängel umgehend behoben werden. Ohne das Team um Abteilungsleiter Lars Kostenzer wäre die 5-Sterne Qualität unserer Einrichtung nicht möglich.

Seit Anfang des Jahres ist Lars Kostenzer als Abteilungsleiter für die Mitarbeiter der Technischen Abteilung verantwortlich. Diese umfasst sechs Herren und eine Dame. In der Abteilung hat jeder der Mitarbeiter seinen eigenen festgelegten Aufgabenbereich, für den er hauptsächlich zuständig ist.

Die gute Seele mit Schließgewalt: Irene Goj

Irene Goj, die einzige Dame in der Abteilung, ist die „Gute Seele“ im Team. Sie hat die Verantwortung und Verwaltung der Schließsysteme und kümmert sich zudem um alle ein- und ausgehenden Rechnungen.

Kennt die RESIDENZ aus dem FF: Günter Hambach

Günter Hambach, bereits langjähriger Mitarbeiter der technischen Abteilung, kennt die RESIDENZ am Dom wie kein anderer. Er sorgt dafür, dass im Haus, vor allem aber in den Wohnungen der Bewohner, alles einwandfrei funktioniert. Außerdem plant, koordiniert und überwacht er den Einsatz externer Handwerksfirmen.



von links: Wilfried Hasenberg, Lars Kostenzer, Thomas Waack, Olivier Boketsu, Jörg Schlömer, Irene Goj, Günter Hambach, Thomas Opitz

für alle Fälle

Lassen nichts anbrennen: Thomas Waack und Wilfried Hasenberg

Thomas Waack ist einer von zwei Brandschutzbeauftragten in der RESIDENZ am Dom. Genau wie Günter Hambach sorgt er dafür, dass alle notwendigen Reparaturen im Haus durchgeführt werden. Des Weiteren ist Thomas Waack verantwortlich für die Bestellungen aller technischen Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien.

Der zweite Brandschutzbeauftragte in unserem Haus ist Wilfried Hasenberg. Als gelernter Maler und Lackierer ist auch er für das optische Erscheinungsbild verantwortlich.

Mit Sicherheit gut: Thomas Opitz

Um die Überwachung der zahlreichen jährlichen Wartungen und die sicherheitstechnischen Einrichtungen kümmert sich Thomas Opitz. Zusätzlich sorgt er für eine einwandfreie Wasserqualität im Schwimmbad der RESIDENZ am Dom.

Der Junior mit handwerklichem Geschick: Jörg Schlömer

Jörg Schlömer ist der Junior im Team. Mit handwerklichem Geschick und Wissen unterstützt er die Kollegen bei allen Reparaturen und anfallenden Arbeiten.

Die Sauberkeit im Blick: Olivier Boketsu

Olivier Boketsu verantwortet die gesamte Müll-Logistik unseres großen Hauses und sorgt für ein immer sauberes Erscheinungsbild im Außenbereich.

Die Mitarbeiter der technischen Abteilung sorgen mit ihren jeweiligen Aufgaben dafür, dass in der RESIDENZ am Dom alle technischen Anlagen einwandfrei funktionieren und durchzuführende handwerkliche Arbeiten zeitnah und ordentlich umgesetzt werden.

Unsere Sitztanzgruppe: Tanzen macht Spaß



Tanzen macht Spaß: Unter diesem Motto fand sich im Februar zum ersten Mal die neue Sitztanzgruppe in der RESIDENZ am Dom zusammen. Diese richtet sich an die Bewohner des Betreuten Wohnens und an die Bewohner der Pflegestation und bietet somit die Möglichkeit einer gemeinsamen Aktivität zwischen diesen beiden Bereichen. An der Auftaktveranstaltung nahmen insgesamt 30 Bewohner aus dem Betreuten Wohnen und der stationären Pflege teil. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Wrage (Leiterin des Sozialen Dienstes) startete Trainer Udo Dumbeck, der schon jahrelange Erfahrung in diesem Bereich hat, mit den ersten Übungen.

Die Bewohner saßen auf Stühlen und bewegten sich zu der schönen Musik tänzerisch und trällerten zu dem einen oder anderen bekannten Lied auch fleißig mit. Dies fördert neben der Mobilität, Selbstständigkeit, und den kognitiven Fähigkeiten auch die sozialen Kontakte, steigert die Lebensqualität und macht viel Spaß und Freude. Teilnehmen kann also jeder der Freude an Tanz und Musik hat. Gesche Stuhlweißenburg, eine unserer Bewohnerinnen aus dem Betreuten Wohnen, engagiert sich schon viele Jahre in diesen Bereichen und hat sich für die Einführung dieses Kurses in der RESIDENZ am Dom persönlich eingesetzt und das mit vollem Erfolg – ab sofort findet dieser immer dienstags im 14-tägigen Rhythmus statt.



Alles neu macht der Mai:

Der neue Internetauftritt der RESIDENZ am Dom

Frischer und übersichtlicher präsentiert sich nunmehr der neue Internetauftritt der RESIDENZ am Dom. Ob Computer, Handy oder Tablet – die Inhalte werden jetzt für das jeweilige Endgerät optimiert dargestellt.

Zusammen mit unserer Facebookseite können sich Bewohner, Anhörige und Freunde schnell und ausführlich über unser umfangreiches Veranstaltungsprogramm und Neuigkeiten aus der RESIDENZ informieren.

www.residenz-am-dom.de

www.facebook.com/RESIDENZamDom/

Katholische Gottesdienste St. Andreas

Samstag	Vorabendmesse	17.00 Uhr
Sonntag	Heilige Messe	09.00 Uhr
	Hochamt	11.00 Uhr
	Heilige Messe	18.00 Uhr

Montag – Freitag		
	Angelus / Orgelmeditation	12.00 Uhr
	Rosenkranzgebet	11.35 Uhr

Samstag	Hi. Messe (Krypta)	09.00 Uhr
---------	--------------------	-----------

Eucharistische Anbetung	Donnerstag
Stille Anbetung	11.00 Uhr
Rosenkranzgebet	11.30 Uhr
Heilige Messe	12.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste Thomaskirche

Sonntag	10.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag im Monat findet parallel der Gottesdienst für Kinder statt.	

Impressum



RESIDENZ am Dom
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

An den Dominikanern 6-8
50668 Köln

Tel. Zentrale: 02 21 / 16 64 0
Tel. Info u. Beratung: 02 21 / 16 64 - 905
Fax 02 21 / 16 64 - 909

V.i.S.d.P. Peter Neuß